

SILVIA HAUER

MEZZO SOPRANO

*Die aktuelle Biografie ist nur vollständig oder in der Kurzversion abzurufen (siehe: Downloads).
Eine veränderte Fassung ist zuvor mit der Künstlerin oder der Agentur abzusprechen.*

Die deutsche Mezzosopranistin Silvia Hauer stammt aus Kehl am Rhein und war während ihrer Schulzeit Jungstudentin an der Musikhochschule Karlsruhe. Anschließend absolvierte sie ihr Gesangsstudium an den Musikhochschulen Freiburg und Wien in den Bereichen Oper, Lied und Oratorium. 2010 gewann sie den Bundeswettbewerb Gesang Berlin.

Nach Gastengagements an der Komischen Oper Berlin war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Sie war Stipendiatin der Liedakademie des Heidelberger Frühling, der Mozart-Akademie, des Festival Aix-en-Provence und des Britten Pears Young Artist Program beim Aldeburgh Festival.

Seit der Spielzeit 2015/2016 ist Silvia Hauer Ensemblemitglied des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden und debütierte in Rollen wie Dorabella („Cosi fan tutte“), Bradamante („Alcina“), Hänsel („Hänsel und Gretel“), Orlovsky („Die Fledermaus“) oder Olga („Eugen Onegin“). Bei den Internationalen Maifestspielen 2019 war sie als Sesto („La Clemenza di Tito“), Maddalena („Rigoletto“) und Suzuki („Madama Butterfly“) zu hören. Eine regelmäßige künstlerische Arbeit verbindet sie mit Uwe Laufenberg und Konrad Junghänel. Silvia Hauer ist regelmäßig in Konzerten und Liederabenden zu hören, wie zum Beispiel beim Rheingau Musik Festival, beim Lucerne Festival, Menuhin Festival oder im Konzerthaus Berlin. Ihr Konzertrepertoire reicht von den Bachschen Passionen bis zur zeitgenössischen Musik.

Sie war in Uraufführungen an der Bayerischen Staatsoper (Jörg Widmanns „Babylon“), am Theater Heidelberg (Alexander Munos „Vom Meer“) und im Konzertbereich zuletzt im Dezember 2017 im Rahmen des Killmeyer-Festes im Gasteig München (UA von Luca Lombardis „Cinque frammenti di Saffo“) mit Gerold Huber zu erleben.

Ihr Liederabend „Weimar am Pazifik“ mit Gerold Huber wurde 2018 in mehreren Fernsehsendern übertragen. Ein Live-Mitschnitt ihres Liederabend-Programms „L'heure exquise“ mit So-Jin Kim war im Februar 2019 im SWR2 zu hören. Eine regelmäßige künstlerische Arbeit verbindet sie mit der Pianistin Pauliina Tukiainen.

Meisterkurse besuchte sie unter anderem bei Susanna Eken, Brigitte Fassbaender, Bernarda Fink, Margreet Honig, René Jacobs, Ann Murray und Thomas Quasthoff.